

Pastoralräume: Alte Begriffe verschwinden – neue Begriffe kommen

Worte bilden Realitäten ab. Am 1. August 2018 sind im Bistum Basel die bisherigen Dekanate in die Pastoralräume überführt worden. Seither gibt es die bisher vertraute Realität des Dekanats nicht mehr. Damit werden auch die Bezeichnungen Dekanat, Dekan, Co-Dekan, Co-Dekanatsleiter/-in, Dekanatsversammlung, Diözesane (und Regionale) Konferenz der Dekanatsleitenden. (DKD), allmählich aus dem Sprachgebrauch verschwinden und nur noch in historischen Abhandlungen überleben. An ihre Stelle treten neue Realitäten und neue Begriffe.

Ich ergreife hier die Gelegenheit, die Leserschaft mit den neueren Begriffen aus der Welt der Pastoralräume vertraut zu machen.

Paul Hornstein, ehemaliger Co-Dekanatsleiter

Pastoralraumpfarrer: Er ist der ordentliche Leiter eines Pastoralraumes. Bei einem Pastoralraum vom Typ B (= Pastoralraum mit einer Leitungseinheit) ist der Pastoralraumpfarrer zugleich der Pfarrer aller zugehörigen Pfarreien. In einem Pastoralraum vom Typ A (Pastoralraum mit mehreren Leitungseinheiten) gibt es auf Pfarreebene noch weitere Leitungspersonen.

Pastoralraumleiter/in: Er/sie ist Teil der ausserordentlichen Leitung eines Pastoralraumes. Er/sie leitet den Pastoralraum zusammen mit dem Leitenden Priester des Pastoralraumes. Dabei nimmt der/die Pastoralraumleiter/in den grösseren Teil der Leitungsaufgaben wahr, während der Leitende Priester die Hauptverantwortung vor allem im liturgischen und sakramentalen Bereich wahrnimmt.

Leitender Priester: Leitender Priester ist die Bezeichnung jenes Priesters, der bei einer ausserordentlichen Leitung zusammen mit dem/der Pastoralraumleiter/in den Pastoralraum, bzw. zusammen mit dem/der Gemeindeleiter/in eine Pfarrei leitet.

Pastoralraumkonferenz: Die Pastoralraumkonferenz ist die Versammlung des kirchlichen Personals des Pastoralraumes, in den grösseren Pastoralräumen

vom Typ A vergleichbar mit der früheren Dekanatsversammlung, in den Pastoralräumen vom Typ B identisch mit dem (erweiterten) Seelsorgeteam.

Pastoralraumteam: Das Pastoralraumteam ist die Strategieguppe. Sie besteht aus den Strategieverantwortlichen und berät die Leitung des Pastoralraumes in strategischen Fragen.

Diözesane Konferenz der Leitungspersonen der Pastoralräume (DKLP). Einmal jährlich treffen sich die Pastoralraumpfarrer, die Pastoralraumleiterrinnen und die Leitenden Priester der Pastoralräume zusammen mit dem Bischof und den Mitgliedern der Diözesankurie zu einer Konferenz, um wichtige Fragen zu besprechen.

Regionale Konferenz der Leitungspersonen der Pastoralräume (RKIP): Zwei- bis dreimal im Jahr treffen sich die Pastoralraumpfarrer, die Pastoralraumleiter/innen und die Leitenden Priester der Pastoralräume zusammen mit der Regionalleitung zu einer regionalen Konferenz, um Fragen auf der Ebene der Bistumsregion zu besprechen. Dabei gibt es auch Zeitfenster, um in kantonalen Teilkonferenzen jene Belange zu besprechen, die nur auf kantonaler Ebene relevant sind.

Neben diesen jüngeren Bezeichnungen, wird es natürlich auch weiterhin die Bezeichnungen Pfarrer, Pfarradministrator, Gemeindeleiter/in, Vikar/Kaplan, Diakon, Pastoralassistent/in geben. Hingegen wird die Bezeichnung Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung verschwinden, sobald alle Pastoralräume errichtet sind.

Der Pastoralraum Baldeggersee, Michelsamt und der Pastoralraum mit Rain und Hildisrieden sind im ehemaligen Dekanat Hochdorf bereits errichtet. Der Pastoralraum rund um Eschenbach ist in der Endphase der Errichtung. In der Pipeline ist der Pastoralraum Hitzkirchertal.

Grundlage Text im Basler Pfarreiblatt (Aug 18) von BV Christoph Sterkmann